SCHÄKEL

Mitteilungen des
Hannoverschen Yacht-Clubs e. V.

Nr. 03 / Dezember 2013 33. Jahrgang

HYC-Eissegler Martin-Björn Schneider auf dem Baikalsee

Absegeln im HYC vor 60 Jahren

Michael Skotzki ist Deutscher Meister im Kielzugvogel

HYC 49er bei der EURO 2013 in Aarhus

Audi
Vorsprung durch Technik

Dynamisch auf Kurs.

Audi Zentrum Hannover, Partner des Segelvereins Hannoverscher Yacht-Club e.V.(HYC)

Mit persönlicher Beratung für den Neu- und Gebrauchtwagenkauf und einem kompetenten Service im Werkstattbereich setzen wir seit langem die Segel für Kunden aus der ganzen Region. Kommen Sie mit Audi an Bord: Steuern Sie auf www.audi-sailing.de oder peilen Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code an – und nehmen Sie Kurs auf einen der exklusiven Preise in unserem großen Gewinnspiel. Wir wünschen allen Teilnehmern Mast- und Schotbruch!

Audi Zentrum Hannover
Audi Hannover GmbH
Audi R8 Partner

Vahrenwalder Str. 303, 30179 Hannover
Tel.: 05 11 / 8 60 56-0, Fax: 05 11 / 8 60 56-7 00
info@audizentrum-hannover.de, www.audizentrum-hannover.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Aus dem Clubleben - Termine 6

HYC-Eissegler Martin-Björn Schneider auf dem Baikalsee 8

Aus dem Clubleben - Sport 20

Regattatermine 22

Aus dem Clubleben - Notizen 26

Absegeln im HYC vor 60 Jahren 32

Die HYC 49er bei der EURO 2013 in Aarhus 36

Zeltlager in Steinhude 40

Ausbildung für die Größeren 44

Tom Greten stellt sich vor 46

Neuzugänge stellen sich vor 48

Termine 50

Umstellung des Zahlungsverfahrens 52

Impressum 58

HYC-Eissegler auf dem Baikal-See: Der Baikal-Pearl-Cup 8

Absegeln im HYC vor 60 Jahren 32

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, liebe Segelfreunde und Gäste des HYC,

die nächste Mitgliederversammlung 2014 des Hannoverschen Yacht-Clubs e.V. findet am Freitag, den 7. Februar 2014 um 19.00 Uhr, im Clubhaus am Maschsee statt, bitte beachten Sie hierzu die dieser Ausgabe des Schäkels beigefügte Einladung. Hier steht ein Wechsel im Vorstand bevor. Im letzten Schäkel hat Ihnen unser Erster Vorsitzender Herr Dr. Frank Buchholz angekündigt, dass er leider nicht wieder für dieses Amt kandidieren kann, die Gründe hat er Ihnen erläutert. In dieser Ausgabe stellt der von ihm vorgeschlagene Kandidat sich Ihnen vor: Tom Greten entstammt einer „alten Clubfamilie“ und ist seit Beginn diesen Jahres im Vorstand tätig als Sportwart Schulung.
Die Absicht ist, den vor zwei Jahren eingeschlagenen Weg weiter fortzusetzen: die Ausbildung junger Segler und die Jugendarbeit zu fördern. Daneben warten viele weitere wichtige Aufgaben im kommenden Jahr: Die Hafen- und Hausanlagen wollen gepflegt werden, Renovierungsarbeiten sind an einigen Stellen vonnöten. Hier sind wichtige Maßnahmen zu ergreifen, insbesondere, weil allein der Arbeitsdienst im derzeit möglichen Umfang für die zu erledigende Arbeit nicht mehr reicht. Das Clubleben wollen wir weiter fördern durch schöne Regatten und Veranstaltungen. Highlights sind immer wieder die großen FD-Veranstaltungen zum Jahresauftakt und zum Jahresausklang. Das Feedback zeigt, wie gern gerade Gäste von auswärts den HYC besuchen und an den von uns veranstalteten Regatten teilnehmen. Dies ist der Verdienst der Organisatoren und der vielen Regattahelfer um unseren Sportwart Stefan Ibold, ein herzliches Dankeschön an Euch alle dafür! Ohne Euch wäre dies nicht möglich! Auch der Abend zum Festlichen Wochenende im HYC war sehr schön. Die vielen sehr freundschaftlichen Treffen auf dem Clubgelände am Maschsee zeigen, wie mit wenig Mitteln aber viel Einsatz und Freude aller Beteiligten Gemeinschaft so gut funktionieren kann. Wir freuen uns sehr, mit dem Audizentrum Hannover einen starken Partner für den Hannoverschen Yacht-Club gewonnen zu haben. Das Audizentrum möchte gern die Ausbildungs- und Jugendarbeit unterstützen.
Wir blicken auf eine schöne Saison zurück und hoffen, mit einem neuen Ersten Vorsitzenden an der Spitze auch in 2014 wieder gute Arbeit für den HYC leisten zu können.

Mit seglerischem Gruß
Ihr Dr. Frank Buchholz (Erster Vorsitzender) und Stephan Probst (Zweiter Vorsitzender)

P.S.: Wir benötigen bitte Ihre Unterstützung. Infos über die Dauer der Clubzugehörigkeiten von Ehegatten als Familienmitgliedern liegen bisher nicht in verlässlicher Form vor. Um dies in die Mitgliederdatei aufnehmen und z.B. bei den Ehrungen berücksichtigen zu können, bitten wir Sie, uns die Ihnen bekannten Daten per Mail an 2.vorsitzender@hyc.de zu schicken. Vielen Dank im voraus!

LAUFER

SEIT 1901

RAMON

Collier Esfera
Kugeln aus Ebenholz und
750er Gelbgold mit Brillanten.

SEIT 112 JAHREN
FEINSTE JUWELIER- UND UHRMACHERKUNST
FÜR SIE IN MINDEN.

PATEK PHILIPPE GENEVE · ROLEX · OMEGA · BREITLING · CHANEL · Wellendorff · Chopard · ADIAMOS · CARRERA Y CARRERA · ROBBE & BERKING · RAMON · TUDOR · FOPE GIOIELLI · NIESSING · MAURICE LACROIX · RADO SWITZERLAND · CHARRIOL · OLE LYNGGAARD COPENHAGEN

Juwelier Laufer | Bäckerstraße 36 | 32423 Minden
Fon (0571) 8 29 90 50 | Fax (0571) 8 29 90 59 | E-Mail info@juwelier-laufer.de
www.juwelier-laufer.de

2013 © APMS

Aus dem Clubleben - Termine

Ganz herzlich gratulieren wir unseren Mitgliedern:

Jürgen Grobe	88	14.12.
Hartwig Bötel	84	19.12.
Dr. Dieter Bortfeld	84	22.12.
Volker Radtke	70	03.01.
Marie-Alberta Bredt	besonderer Geburtstag	06.01.
Helga Tauchnitz	besonderer Geburtstag	09.01.
Herbert Benne	82	15.01.
Heinz-Adolf Kleinschmidt	92	18.01.
Walter Probst	81	20.01.
Kurt Prenzler	70	08.02.
Wolfgang Wellner	89	26.02.
Dr. Klaus Struckmeyer	87	07.03.
Dr. Joachim Stadtländer	94	12.03.
Carl Riebe	85	16.03.
Marianne Buchholz	besonderer Geburtstag	08.04.
Rüdiger Kalmus	87	12.04.
Peter Reinhardt	80	12.04.
Guntmar Kaufhold	88	14.04.

Am 23. Juli 2013 wurde Luke Stanley Othmer geboren. Wir gratulieren den Eltern Doreen Henning und Sven Othmer und freuen uns mit den Großeltern Ulla und Ralf Othmer!

Am 18. September 2013 verstarb Marianne Hyland-Muff. Marianne und Robert Hyland-Muff sind über viele Jahre sehr geschätzte und beliebte Mitglieder des Hannoverschen Yacht-Clubs e.V. gewesen. Wir werden Marianne Hyland-Muff ein ehrendes Andenken erhalten.

Am 5. November 2013 verstarb Herr Kurt Uihlein, Honorarkonsul von Jordanien. Kurt Uihlein war über 50 Jahre Mitglied im HYC. Die Hannoversche Allgemeine Zeitung würdigt ihn als einen „... derjenigen, die Hannover nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut haben. ...“ Der HYC wird Kurt Uihlein ein ehrendes Andenken erhalten. Wir trauern mit seinen Angehörigen.

BAUHAUS

NAUTIC

www.bauhaus-nautic.info

Deutschlands größtes Netz für Wassersport-Zubehör

- Segelausrüstung
- Farben und Reparaturmittel
- Decksbeschläge und Schrauben
- Bordelektrik und Elektronik
- Anker und Festmacher
- Alles für die Bootspflege
- Motor- und Antriebstechnik
- Boote u.v.m.

BAUHAUS 30165 Hannover, Schulenburger Landstr. 125, Tel.: 05 11/3 58 15-0, Fax: -13

HYC-Eissegler Martin-Björn Schneider auf dem Baikalsee

Vom 9. bis 14. April 2013 fand der Baikal-Pearl-Cup statt. Zur besten Zeit fürs Eissegeln: Hartes Eis, wenig Schnee, Temperaturen zwischen -5°C und +5°C. HYC-Mitglied Martin-Björn Schneider war dabei und hat uns einige beeindruckende Aufnahmen mitgebracht.

DN
R 166
R-166

DN
DN
H 467
H 467

Zu dem Event wurden nur wenige ausgewählte Segler eingeladen. Martin-Björn Schneider aus dem HYC ist Deutscher Meister 2012 und reiste an den 636 km langen Süßwassersee. Anders als in Europa liegt auf dem Baikalsee im Januar noch zu viel Schnee zum Eissegeln. Die Temperaturen liegen teilweise bei bis zu -40°C. Deshalb wählten die Veranstalter den April für dieses aufregende Rennen. Insgesamt verbrachte Martin zwei Wochen dort, um sich auch das russische Leben und die Stadt anzusehen.

Der Baikal-Cup bedeutete für die Teilnehmer vier Tage lang klirrende Kälte, Wind und Eis gepaart mit Geschwindigkeit und dem Ziel, alles zu geben. Die Rennen dauerten, je nach Windgeschwindigkeit, 30 bis 60 Minuten. Um sich vor der Kälte zu schützen, greifen die Segler auf spezielle Kleidung sowie das altbewährte Zwiebelprinzip zurück: Noch ein wärmendes Teil und noch eines... Eissegeln ist eben nichts für empfindliche Typen. Auch wenn Martin seine Freizeit sonst gern am Strand verbringt, packte ihn das Eissegel-Fieber und lässt ihn bis heute nicht wieder los. Eissegeln begeistert vor allem durch den hohen taktischen Anspruch. Die Auswahl der richtigen Kufen, der Segel und Materialien ist ein wichtiger Teil der intensiven Planung. Im Rennen sorgen hohe Geschwindigkeiten für den ultimativen Adrenalin-Kick: Die Schlitten erreichen bis zu 130 km/h Höchstgeschwindigkeit. Die Landschaft saust vorbei. Die weite, glatte Fläche hat der Segler vor sich, auf das Ziel fokussiert.

Der zugefrorene Baikalsee bot eine atemberaubende Kullisse für die Wettfahrten.

Für das Eissegeln reist Martin-Björn Schneider weit und viel in die verschiedensten Länder der Welt. Oft wird er von seinem Vater Jakob Schneider begleitet. Durch ihn entdeckte er mit 19 Jahren das Eissegeln für sich. Heute profitiert er durch dessen wertvolle Erfahrung sowie Hilfe bei der Vorbereitung und späteren Analyse.

Das Rennen in 2013 war sehr knapp: In den acht Läufen teilte Martin sich die Poleposition im Wechsel mit Ron Sherry. Am Ende wurde er mit knappen zwei Punkten Rückstand Zweiter.

Höchstgeschwindigkeiten: Jörg Bohn mit der Nummer G 737 (links oben) saust an seiner Konkurrenz vorbei. Später platzierte er sich auf Rang 9.

Die Eissegler (links unten) bereiten sich auf die Wettfahrt vor. Inmitten der Schlitten befindet sich auch Martin Schneider mit der Nummer G 679.

Ron Sherry und Martin-Björn Schneider (rechts oben) unterhalten sich und genießen den Ausblick.

Der Amerikaner Ron Sherry (rechts unten) fuhr auf dem Schlitten mit der Nummer US-44.

DN
G737

UVEX

R 5
R-5
1277
679

Иркутский
керамический
завод
БАНК

Für die Zukunft hat Martin sich vorgenommen Nacra 17 zu segeln. Die Bootsklasse wurde bei Olympia neu zugelassenen. Er will seinen Deutschen Meistertitel im Eissegeln verteidigen und sich bei der kommenden Weltmeisterschaft einen Platz unter den ersten drei erstreiten.

Wir wünschen ihm hierbei viel Erfolg!
FN

Links: Die Gewinner bei der Siegerehrung: Martin-Björn Schneider vom HYC (links) holte sich den zweiten Platz knapp hinter Ron Sherry (mitte) aus den USA, dicht gefolgt von Jakob Schneider.

Unten: Martin-Björn Schneider segelt auf seinem Schlitten mit der Nummer G 679 auf das Siegertreppchen und erreichte Platz 2.

Jurek Henke mit der Nummer P58 segelte erfolgreich auf Platz 21

Wer Eissegeln will, sollte abgehärtet sein. Kälte und Wind hinterlassen ihre Spuren.

Willkommen an Bord!

Sport & Balance
Medical Fitness
Ambiente

physicalpark.de

im historischen PelikanViertel
Pelikanplatz 13 . 30177 Hannover
Telefon 0511.96 51 00
www.physicalpark.de

Aus dem Clubleben - Sport

Michael Skotzki ist Deutscher Meister im Kielzugvogel und Vizemeister im Schwertzugvogel

Bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Kielzugvögel am Tegernsee wurde Michael Skotzki mit 24 Punkten Deutscher Meister an der Vorschot. Sein Steuermann ist Axel Fischer (RCTT). Wenige Wochen zuvor wurde er bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften auf dem Revier Unterhavel/Wannsee im Schwertzugvogel schon Deutscher Vizemeister.
Wir gratulieren Michael und Axel recht herzlich zu diesen tollen Erfolgen!

Butze Bredt: Deutscher Meister im Conger 2013

Für Karsten Bredt war 2013 wieder ein recht erfolgreiches Segeljahr: Bei den Deutschen Meisterschaften im Conger vom 1. bis 5. Juli belegte er mit Frank Schönfeldt an der Pinne den 1. Platz. Außerdem gewann er zusammen mit Svenja Thoroe im Pirat den Leineweberpokal am Dümmer und die Große Segeberger Regatta, beide im April, sowie die Goldenen Pfingsbusch-Regatten in Kiel, den Piraten-Cup in Föhr und den Piratenpreis in Steinhude im Mai und Juni. Es folgten erste Plätze bei der Warnemünder Woche im Juli und beim Strander Meeting im September sowie viele weitere vordere Platzierungen. Der HYC gratuliert Dir sehr herzlich, lieber Butze!

Seglertagebuch 2013

von Sabine Bertallot

Ein äußerst spannendes seglerisches Jahr hat Olaf Bertallot hinter sich gebracht. Viele Wettkämpfe und interessante Rennen quer durch Deutschland hat er erfolgreich bestritten. Seine Platzierungen hier im Überblick:

06. - 07. 04.	O-Jolle: Ruhrpokal Essen - Baldeneysee	17. von 29
20. - 21. 04.	Varianta: Klaus-Harte-Gedächtnispreis in Berlin Tegel	4. von 18
27. - 28. 04.	Varianta: Tegeler Kanne in Berlin-Tegel	5. von 17
04. - 05. 05.	O-Jolle: 50. Seerose in Steinhude	15. von 29
11. - 12. 05.	O-Jolle: Holsteiner Schinken in Plön	1. von 31
18. - 19. 05.	O-Jolle: Pfingstwettfahrten Steinhude	12. von 32
01. - 02. 06.	Varianta: Steinhude Open	5. von 18
15. - 16. 06.	O-Jolle: Jade Cup Wilhelmshaven - Banter See	1. von 14
22. - 23. 06.	Varianta: Goldenes Posthorn in Berlin - Stößensee	2. von 11
29. - 30. 06.	Varianta: Vier-Klassen-Wettfahrt in Berlin - Wannsee	2. von 10
06. - 07. 07.	J80: BMW Sailing Cup in Magdeburg - Barleber See	7. von 18
29. 07. - 03. 08.	Varianta: Internationale Deutsche Meisterschaft in Berlin-Tegel	8. von 35
15. - 18. 08.	O-Jolle: Internationale Deutsche Meisterschaft Schwerin	38. von 68
24. - 25. 08	O-Jolle: Jubi Cup Wilhelmshaven - Bantersee	2. von 18
31. 08. - 01. 09.	Varianta: Kurt-Weck-Gedächtnispreis in Berlin-Tegel	1. von 14
07. - 08. 09.	O-Jolle: Schlieker Gedächtnis Preis Steinhude	2. von 12
14. - 15. 09.	O-Jolle Preetzer Kanne in Preetz	7. von 30
21. - 22. 09.	O-Jolle: Zinn Cup Steinhude	8. von 21
05. - 06. 10.	Varianta: VA Cup Möhnensee	
12. - 13. 10.	O-Jolle: Dümmer-Cup Steinhude	
19. - 20. 10.	Varianta: Eisarsch Möhnesee	

Die Varianta GER 115 hat Olaf Mitte 2012 von seinem damaligen Steuermann gekauft. Seit 2013 segelt er mit seinem Vorschoter Andreas Blanke vom WSVSTM (Mardorf).

Leider keine Lorbeeren geerntet bei der WM 2013 in Marseille

von Susann Beucke und Tina Lutz

Als die Weltmeisterschaft begann, hielt der Wind sich perfekt an die Vorhersagen. Wir gewannen auch prompt das erste Rennen. Aber ab der zweiten Wettfahrt begannen die schlechten Platzierungen. Der häufigste Fehler war, dass wir am Start nicht perfekt weggekommen sind und uns im ersten Viertel der Kreuz erst mit Freiwenden beschäftigen mussten. Durch die sehr konstanten Bedingungen war es sehr schwer, sich nach vorn zu arbeiten. Somit landeten wir am Ende in der Silbergruppe. Für uns war das ein niederschmetterndes Ergebnis.

Doch einen Hoffnungsschimmer gab es: Das neue Regattaformat sah vor, dass der Erste der Silbergruppe in die Goldgruppe aufsteigen kann.

Das erste Rennen in der Silbergruppe gewannen wir. Doch das Glück war bei dieser Regatta nicht auf unserer Seite. Mit einem Frühstart in der Serie war uns klar, dass wir in der Silbergruppe bleiben würden. Trotz unserer Enttäuschung probierten wir, das Beste aus jeder einzelnen Wettfahrt zu machen und lernten dadurch, mit unser Niedergeschlagenheit umzugehen.

Wir gingen als 26. aus der Weltmeisterschaft, eine Platzierung, die weit hinter unseren Erwartungen lag. Natürlich stimmte uns das Ergebnis traurig, aber das Gute an Misserfolgen ist, dass man im Nachhinein so viel von ihnen lernen kann.

Entscheidend ist die Liebe zum Detail

Es kommt auf die Kleinigkeiten an, die etwas Gutes besonders werden lassen. Das Autohaus Nikolai Garagen stehen seit über 25 Jahren für die besonderen Fahrzeuge. Ob neu, schnell, kultig oder bewährt – bei uns finden Sie alles, was das Herz des Autoliebhabers begehrt.

AUTOHAUS
NIKOLAI GARAGEN

Autohaus Nikolai Garagen GmbH ...mit Liebe zum Detail
Rendsburger Str. 5 - 30659 Hannover
Tel: 0511 / 3505 911 / e-mail: info@nikolai-garagen.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.nikolai-garagen.de

Regattatermine im HYC in 2014

Datum	und Bezeichnung	Anzahl der Wettfahrten
12. - 13. April	Internationale Trapezregatta der FD und 470er	5, 4
10. - 11. Mai 14:00	Laser 4.7, im Rahmen der Teeny-Trapez Regatta	4
6. - 7. September 13:00	Goldenes Mocca-Service der 15er P-Jollenkreuzer und Erich-Schlieker-Gedächtnispreis der O-Jollen	4
13. - 14. September 12:00	O-Jollen-Zinn-Cup, Laser-Cup, Laser-Standard, Master mit eigener Masterwertung	4
20. - 21. September 14:00	Internationale Kehraus-Regatta im FD und Contender	5

WESTERMANN
Steuerberatungsgesellschaft mbH
mit uns gegensteuern
30989 Gehrden
Otto-Lilienthal-Straße 3
Tel. 05108-9288-0
Fax 05108-9288-23
westermann@ww-steuer.de
in Sozietät mit Rechtsanwalt Schulte

BÜSSELBERG
SEGELMACHEREI

Telefon (0 50 33) 53 55

Jetzt neu unter einem Dach

BOOT & SPORT

Alles, was ein Segler so braucht.

Wanten walzen und pressen
Tauwerk spleißen

Im Ortskern Steinhudes
An der Friedenseiche 12
Telefon (0 50 33) 53 13
www.boot-und-sport.de
Sa. und So. durchgehend geöffnet

Aus dem Clubleben - Notizen

AUDI-Zentrum Hannover „Hart am Wind“ mit der Deutschen Segelnationalmannschaft

Zusammen mit SAP und dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) hat AUDI die Innovationsallianz „Weiterdenken“ ins Leben gerufen. Am 29. August 2013 sah man, wie die Spitzensportler der Deutschen Segelnationalmannschaft und das AUDI Sailing Team Germany mit innovativen Technologien von SAP an die Spitze segeln.
Besonderer Gast war Lisa Rattemeyer (Nacra 17, Vorschoterin), Deutsche Juniorenmeisterin 2010 im Laser Radial, Mitglied der Deutschen Segelnationalmannschaft und Teilnehmerin der Kieler Woche 2013. Lisa Rattemeyer hat über ihre persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen im Training und auf ihrem Weg zu Olympia berichtet. Außerdem lernte man den Business Performance Index (BPI) kennen.
Anschließend standen Experten von SAP Rede und Antwort zu Fragen rund um Innovation und Technologie für den Mittelstand. Durch den Abend führte Oliver Schwall, Geschäftsführender Gesellschafter des Sailing Team Germany.
SP

Festliches Wochenende im HYC in Steinhude

Was für ein wunderbarer Abend im HYC in Steinhude! Während sich weit über 10.000 Besucher in Steinhude drängelten, konnten die HYCler den schönen Sonnenuntergang und Herrn Kramers Spanferkel genießen. Später abends sahen alle das Feuerwerk von Logeplätzen in der ersten Reihe auf dem Großen Steg. Ein besonderes Highlight: Unser Partner Audizentrum Hannover stellte einen nagelneuen in den Clubfarben geschmückten AUDI A7 zur Verfügung.
Viel bewundert war dieses besondere Fahrzeug die Attraktion des Tages. Die Besucher ließen sich von Thomas Mögelin (Geschäftsführer des Audizentrums Hannover) die besondere technische Ausstattung und vielen Features des AUDI A7 erklären: „Beam me up.“

Wer mehr dazu wissen möchte:
www.audizentrum-hannover.de
SP

v.r.n.l.: Dr. Frank Buchholz (1. Vors.), Thomas Mögelin (Geschäftsführer des Audizentrums Hannover), Stephan Probst (2. Vors.) vor dem im HYC-Look gestalteten nagelneuen A7

Hüttenbau am Maschsee

Dank der tatkräftigen Unterstützung einiger Helfer konnte die alte Maschseehütte zunächst abgerissen und anschließend neu erbaut werden. Etwas frische Farbe verleiht unserer neuen Hütte nun noch den richtigen Schliff. Passt sie sich nicht wunderbar in die harmonische Landschaft? Wir finden das Ergebnis war jede Mühe wert. Wer etwas Zeit übrig hat, ist herzlich dazu eingeladen, die neue Hütte zu genießen.
MO

Das fleißige Bauteam

Sehr dezent und zurückhaltend: Die Hütte am See.

Schachtarbeiten für Strom

WIR SCHALTEN AB,
KOMMEN AN, TANKEN AUF.
WIR LESEN HAZ. DIGITAL.

Mein Leben. Meine Zeitung.

www.haz.de/digital

Hannoversche Allgemeine

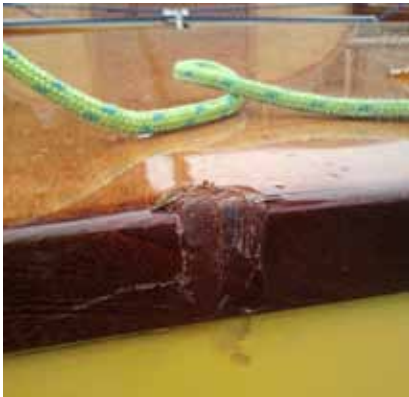
Absegeln auf dem Maschsee

Wetter gut, Wind ausreichend, Teilnahme von 10 Booten und erheblich mehr Seglern. Kulinarisch abwechslungsreich und für wirklich jeden etwas dabei: kalter Schampus und viele nette Gespräche. So waren wirklich alle glücklich und zufrieden. Eng auf dem Wasser, eng an den vier Tischen... Aber es hat gepasst.
TS, MO

Neuer FSJler im HYC

Seit dem 1. August 2013 verstärkt Kim Holste das Team des HYC, indem er ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. Als Redakteur kümmert er sich zum Beispiel um neue Inhalte auf der HYC-Website z.B. zu den Bootsklassen oder den Leistungsseglern. Wer sich auf der Leistungssegler-Seite noch vermisst, kann sich gern bei Kim melden.
Mailadresse: fsj@hyc.de
FN

Unfallverursacher gesucht



Zwischen dem 28.09 und dem 04.10.2013 wurde das Heck des P-Bootes von Frau und Herrn Oltmann vier Mal gerammt. Das P-Boot lagt wie üblich mit drei Festmachern mit der Persennig abgedeckt in der Box, Heck zum Hafen. Hinweise oder eine kurze Nachricht des Verursachers an redaktion@hyc.de.

Die Jollenkreuzerwerft am Steinhuder Meer

Bootswerft Bopp & Dietrich

Fischerweg 57 31515 Steinhude
Tel.05033/5489 Fax:05033/5744
E-Mail: info@boppunddietrich.de
Besuchen Sie uns im Internet:
www.boppunddietrich.de

Wir bauen:
15m² P-Jollenkreuzer
20m² R-Jollenkreuzer
16m² und 30m² Jollenkreuzer auf Anfrage
One-off Projekte auf Anfrage

Neuheiten:
Touren 20m² R-Jollenkreuzer (neue Form, Riss von G. Nissen)
Masten, Bäume, Ruderanlagen und Sonstiges bauen wir unter Verwendung von Hochleistungswerkstoffen (Kohlefasern)

Wir bieten Ihnen außerdem alle Serviceleistungen „rund ums Boot".

B&D

*Wenn Sie für Ihren **CLUB** oder Ihre **FIRMA** mal was Besonderes suchen.*

Wir bieten erheblich mehr!

HANNOTEX
HANNOVERSCHE TEXTILDRUCKEREI

Kurt-Schumacher-Str. 7-9
30159 Hannover

glauser@hannotex.de
www.hannotex.de

Hannover: 0511 . 37 38 57 08
Steinhude: 05033 . 91 15 11

Ihr zuverlässiger Partner für BUSINESS, PROMOTION & CLUB-WEAR
*Unternehmensgruppe VIKTOR GLAUSER - **seit 1977***

Absegeln im HYC vor 60 Jahren

Aus Marie-Alberta Bredts Fotoalbum

Jeden 1. Sonntag im Oktober ging es los. Dann legten die HYCler ab und segelten gemeinsam zur Neuen Moorhütte. Der besondere Clou: Man segelte in Verkleidung - soweit es das Wetter zuließ. Das Mindeste war ein schicker Hut, den sich die Damen aufsetzten. Besonders tat sich dabei Ernst-August Bähr, genannt „Justus“ aufgrund seines hohen Gerechtigkeitssinnes, hervor. An jenem Sonntag Mitte der 50er Jahre, den Frau Bredts schöne Fotos hier dokumentieren, hatte er sich bei strahlendem Sonnenschein in seinen Festtags-Gehrock geworfen, nicht gerade bequem beim Segeln, aber offensichtlich ein großer Erfolg bei den Damen, wie die Bilder zeigen. „Mariechen“ Bredt segelte gemeinsam mit ihren Freundinnen Christa Matthis und Lonie Habermann in einer O-Jolle, die jungen Damen kannten sich aus der Handelsschule und waren seitdem befreundet.

Ernst-August „Justus“ Bähr und seine Damencrew, die Damen halten die Pinne: Lonie Habermann und Christa Matthis

Das Absegeln war immer ein großes Ereignis im Club. Viele Schiffe nahmen teil, der Spaß und die Freude am gemeinsamen Segeln waren riesengroß. Die Schiffe wurden vollgepackt mit jedem, der noch irgendwie rauf passte, die Jugendgruppe auf die Schiffe verteilt. An der Neuen Moorhütte wurde dann gepicknickt. Zeit für Erinnerungsfotos und ein paar Schnappschüsse gab es und auch dabei war Justus Bähr wieder im Zentrum einer fröhlichen Gemeinschaft, wie die Bilder unschwer beweisen.

Die gemeinsamen Segelausflüge brachten viel Spaß - eine schöne Anregung auch für die Gegenwart.
SP

Justus Bähr ist der fröhliche Mittelpunkt, die Damen halten ihre Kescher fangbereit

Auf zum Landgang - die HYCler haben wieder festen Boden unter den Füßen

„Mariechen“ Bredt mit schickem Hut - in punkto Verkleidung ging noch mehr, war aber nicht segelpraktisch

Schnell noch einen Schnappschuss: Alle bereiten sich vor, aber der Fotograf hat bereits die Aufnahme im Kasten

Zurück an Bord - fröhlich geht's in Richtung Heimathafen

Seaport Spyce
by Bergström
Eau de Cologne, 120 ml

Ein Duft wie eine klare Brise am Steinhuder Meer. Komponiert für den Mann, der das Abenteuer liebt.

- Frisch
- Herb
- Maskulin

Einzigartig in Hannover nur in Ihrer Parfümerie

Liebe
seit 1871 im Familienbesitz

Karmarschstr. 25 - 30159 Hannover
Telefon 0511 / 30 **4711** Fax 32 **4711**
www.liebe-hannover.de /liebe.hannover

Die HYC-49er: Kieler Woche und Aarhus 2013

von Kim und Yannik Holste

Kim hat das Abitur mit einem guten Ergebnis bestanden. So stand dem Segeln in der Mitte diesen Jahres nichts mehr im Wege und wir konnten uns auf die ersten wichtigen Regatten konzentrieren.

In einigen wenigen vorgeschalteten Blocktrainings in Kiel und Flensburg bereiteten wir uns vor, um für die ersten großen internationalen Wettrennen gewappnet zu sein.

Das erste wichtige Event, die Kieler Woche, sollte nun zeigen, wie gut wir vorbereitet waren. Bis dato hatten wir nur zwei kleinere, regionale Regatten besucht. Nun aber sollte es zur Sache gehen. Der Jugendklasse entwachsen gaben wir unser Debüt in einer Bootsklasse, in der viele Weltklassesegler der 49er zuhause sind oder einmal waren. Einige Tage zuvor sind wir angereist und konnten so noch ein paar Trainingsstunden auf dem Wasser verbringen.

Am Samstag ging es endlich los. In der blauen Fleet hatten wir unsere Qualifikation zu bestreiten. Aufgrund der Euro, die eine Woche später in Aarhus stattfand, war das Starterfeld mit 51 Teams gut und stark besetzt. Hoffnungen, nach ganz vorn zu fahren, hatten wir natürlich nicht, wollten den Anschluss an das Hauptfeld aber auch nicht verlieren. Und das ist uns auch einigermaßen gut gelungen. Der Abstand war nie so groß, dass ein Kampf unmöglich erschien. Mit den Plätzen 23, 23, 24, 19, 25, 20, DNF und 20 waren wir ganz ordentlich unterwegs, beachtet man auch, dass die Wetter- bzw. Windbedingungen für uns schon an der Oberkante waren.

So konnten wir am dritten Tag der Kieler Woche in der Silberfleet starten. Mit den ersegelten Platzierungen waren wir zufrieden und belegten Platz 46 in der Gesamtwertung. Ein durchaus akzeptables Ergebnis. So beendeten wir die

Kieler Woche mit einem guten Gefühl im Bauch und packten die Sachen, um weiter nach Aarhus in Dänemark zu fahren und an der Euro teilzunehmen.
Eigentlich sind wir absichtlich einige Tage früher angereist, um uns noch an das recht ungewöhnliche Revier anzupassen. Ablandige, extrem starke und kalte Böen ließen ein paar Tage Training aber nicht zu. Also haben wir unser Boot gepimpt und auf seinen Einsatz bei unserer ersten Euro im 49er vorbereitet.
Letztlich haben wir zwei ganze Tage stehendes und laufendes Gut repariert oder ausgetauscht und kleinere Reparaturen am Rumpf und Segel durchgeführt. Erst zwei Tage vor der Regatta konnten wir aufs Wasser. Der Wind war zwar immer noch heftig und extrem böig, aber wir wagten es trotzdem. Leider sollte dieser Tag nicht unser bester werden. In der ersten Trainingsregatta überkamen Yannik an der Luvtonne Übelkeit und Schwindel, sodass wir schleunigst in den Hafen zurückkehren mussten.
Ein kleine Unachtsamkeit beim Einlaufen sorgte für eine Kenterung in einer der Hammerböen, die schon mal mit bis zu 30 Knoten einfielen, mit anschließendem Tauchgang durchs Segel und einem ordentlichen Riss im oberen Bereich. Wir wussten gar nicht, dass man so weit fliegen kann, schließlich ist der Mast 9 m hoch. Yannik verbrachte die nächsten Tage im Bett und wir konnten nur hoffen, dass er bis zur ersten Wettfahrt wieder fit war.
Tatsächlich war er zwar an den ersten Regattatagen noch geschwächt, aber wir starteten trotzdem. Die Wettfahrtleitung zog die zweitägige Qualifikation professionell durch. Wir befanden uns nach diesem ersten Rennen auf Platz 70 der Gesamtrangliste wieder und waren sehr zufrieden, haben wir doch das eine oder andere Mal einen der Weltklasse-

Segler hinter uns gelassen.
Auch in Aarhus waren wieder 91 Starter aus aller Welt an Board. Platz 70 bedeutete nun für uns der Start auf Platz 10 der Bronzefleet, den wir auch gehalten hätten, wären wir nicht gezwungen gewesen, wegen Bruch in einem Starkwindrennen, eine Wettfahrt aufzugeben.
Wie dem auch sei, die Fleetraces und Finalraces sind gut für uns gelaufen und die Endplatzierung war mit Platz 12 sehr erfreulich. Die Leistungskurve zeigt nach oben und wir freuen uns auf weiter Races in dieser Klasse.
Europameister sind Peter Burling und Blair Tuke aus Neuseeland geworden und das beste deutsche Team wurde mit Platz 3 Heil /Ploessel, die in einem harten Finale Nervenstärke bewiesen und doch noch die Bronzemedaille gewannen.
Wir konnten bei dieser Euro das erste Mal ein neues Segelformat live selbst miterleben. In Aarhus wurden die Finalrennen für die Goldgruppe mit jeweils neun Startern im sogenannten Theaterstyle durchgeführt. Eine durch Leinen und Bojen abgegrenzte Regattabahn mit Luv- und Leegate direkt am Hafen ermöglichte dem Livepublikum unmittelbar am Geschehen teilzunehmen. Fernsehübertragung, Liveanalysen in englischer Sprache, Kameradrohnen und Kameras auf den Schiffen mit Liveinterviews der Sportler direkt nach den Rennen auf dem Wasser waren ein tolles Erlebnis. Segelsport zelebriert wie ein Top-Fußballspiel. Jedenfalls haben die 1.000 Segelbegeisterten im Hafen eine tolle Stimmung verbreitet.
Diese Organisation ist wirklich der Nachahmung wert.
Nun hatten wir ein paar Tage Zeit, um uns auszuruhen und uns auf die Jugend-WM in Sopot / Polen vorzubereiten.
KH, YH

100 HCC 1914–2014 Hannover Congress Centrum

JUBILÄUMSKONZERT

DAS SINFONISCHE BLASORCHESTER DER FEUERWEHR HANNOVER

OPUS 112

GEGRÜNDET 1935

Neujahrskonzert 2014

100 Jahre musikalische Highlights

Dirigent: Hugo Loosveld

Samstag, 11. Januar 2014

Kuppelsaal des HCC

Beginn: 19.30h

freie Platzwahl

Eintritt: € 15,–

(davon € 2,50 zugunsten Jugendförderung der Feuerwehr Hannover)

Vorverkauf: HCC Hannover • Feuerwehr Hannover • www.OPUS112.de

Hannover Marketing und Tourismus GmbH (zzgl. VVK)

HANNOVER

TEAM FEUERWEHR HANNOVER 112

Konzept/Design ©Concept Partner Hannover • www.con-part.de

Zeltlager in Steinhude

von Dennis Medding

Sommer, Sonne, Ferien und Zeltlager im HYC. Dieses Jahr sollte alles etwas anders kommen. Statt schönem Wetter mit viel Sonne und warmen Temperaturen hat sich die Sonne stetig hinter den Wolken versteckt. Viel Wasser von oben sorgte in den Nächten draußen im Zelt für manch unangenehme Überraschung. Vorteil dieser Wetterlage war der konstant gute bis starke Wind, der an so manchen Tagen sogar für die routinierteren Segler zur Herausforderung wurde.

Wie bereits im vergangenen Jahr übernahm auch dieses Jahr wieder unsere Jugendwartin Kathrin Müller die Planung und Leitung des Zeltlagers. Wie in den Jahren zuvor konnte sie sich zusätzlich auf ein großes Team und viele helfende Hände verlassen. Somit war gewährleistet, dass auch alle Helfer Zeit hatten, zwischendurch selbst zu segeln. Zu den Betreuern gehörten Conny, Ilse, Stefan und Dennis. Als Helfer standen zusätzlich Lisa, Kaja, Sophie, Marie, Christian und Klaas bereit.

Kurs auf Genuss und Lebensfreude

Es ist nur ein Katzensprung vom Maschsee bis zu unseren Filialen in der Südstadt, wo wir, Marion und Klaus Borchers, eine der erfolgreichsten Spezialitätenbäckereien Deutschlands führen. Seit 1847 befindet sich der Betrieb in Familienbesitz. Traditionelle Handarbeit, Natürlichkeit, großartige Gebäckvariationen und erstklassiger Service sind unsere Markenzeichen. Hannovers feine Adressen für Backwaren-Gourmets.

Hauptgeschäft und Backstube:
Hildesheimer Straße 44

Filialen:
OBI-Linden, Elfriede - Paul - Allee 15
Konditorei Am Graswege 29
Schlägerstraße 42
Alte Döhrener Straße 28
NEU im REWE - Markt
U-Boot-Halle Linden
Lister Meile 33

Borchers

Konditorei | Bäckerei | Bistro

Althannoversche
Spezialitätenbäckerei
seit 1847

Ein Ritual zu Beginn des Zeltlagers ist das Hissen der Zeltlagerflagge. Als jüngstes Mädchen im Zeltlager durfte diese Aufgabe Madita übernehmen.
Insgesamt nahmen 21 Jugendliche und Kinder an dem diesjährigen Zeltlager teil. Bedingt durch unterschiedliche Ferienzeiten in Nordrhein-Westfalen und Urlaubsplanungen kamen einige Kinder etwas später hinzu oder mussten das Zeltlager schon früher wieder verlassen.
Zu Beginn wurde eine Einteilung der Kinder und Jugendlichen vorgenommen, so dass eine Einsteigergruppe, eine Jüngstenschein und eine Fortgeschrittenengruppe gebildet werden konnte. In den Gruppen konnten die Kinder, je nach Tagesverfassung und Wind, jederzeit hin- und herwechseln.
Um die Neueinsteiger unter den Kindern kümmerten sich Marie, Lisa, Kaja und Sophie. Bootsgewöhnung, Halbwindsegeln, An- und Ablegen und das Üben von Knoten standen bei dieser Gruppe auf der Tagesordnung.
Die Kinder der Jüngstenscheingruppe unter Anleitung von Conny und Dennis beschäftigten sich mit den grundlegenden Kenntnissen und Voraussetzungen, die für den Jüngstenschein erforderlich sind. Für alle und insbesondere für diese Gruppe wurde der konstant starke Wind zur Herausforderung bei der Einübung der Manöver. Trotz Respekt entdeckte so manch einer die Vorliebe für das Surfen auf der Welle auf dem Vorwindkurs. Drei Kinder dieser Gruppe zeigten konstant sichere Manöver und Kenntnisse im Bereich der Theorie und Praxis, sodass ihnen der Jüngstenschein ausgestellt werden konnte.
Für das leibliche Wohl und gute Stimmung beim Essen sorgten Kathrin Meyer und Ralf Kramer. Pizza, Nudelauflauf, Hühnerfrikassee und Co. schmeckten nicht nur den Kindern besonders gut.

SEGELMACHEREI LISHKE

... Qualität seit 24 Jahren

Jacht- und Jollensegel aus eigener Produktin
auf höchstem technischen Niveau.

Inh. Ralf Kohrs
HAND MADE
LISHKE SEGEL
www.lishke.de

Mit unseren Erfahrungen als Handwerker in Verbindung mit modernster Technik und qualitativ hochwertiger Materialauswahl- und verarbeitung fertigen wir technisch ausgereifte Spitzen-Segel, die schnell sind und eine lange Lebensdauer aufweisen ... Segel, wie sie sein sollen.

Wir sind ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. Auf lange Sicht führen wir den Nachwuchs an das Handwerk des Segelmachers heran und garantieren somit die Weiterführung unserer Qualitätsprodukte.

Kontakt:

Segelmacherei Lishke
Brückenstraße 4
31180 Giesen OT Hasede
Fon: 05121-777 141
Fax: 05121-777 041
Mobil: 0175-54 24 444
Email: info@lishke.de
www.lishke.de

Wir bieten ...

- Touring-Segel für den Fahrtensegler
- Offshore und Regatta-Segel
- one-design-Segel
- Maßgefertigte Persenninge

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Do.: 8.00 - 17.00 Uhr und Fr.: 8.00 - 14.30 Uhr

Ausbildung für die Größeren

von Tom Greten

Nachdem ich mein Amt als Sportwart Schulung zu Beginn dieser Saison aufnahm, haben wir im Hannoverschen Yacht-Club zur Ergänzung der intensiven Jugendarbeit von Kathrin Müller vier Regatta-Trainings für die „Größeren“ angeboten.
Dabei lag der Schwerpunkt vorerst auf dem FD, da schon seit längerem die gewohnt große FD-Flotte im HYC zu vermissen ist, während die Klasse auf nationaler Ebene Zuwachs zu verzeichnen hat. Bei den Trainings waren bisherige und neue HYC-Mitglieder dabei, darüber hinaus Stammgäste, die normalerweise nur zu den Regatten in den HYC kommen: Neueinsteiger aus umliegenden Vereinen oder solche, die von der Weser oder vom Ammersee die weite Reise gemacht haben.
Die Resonanz war jedes Mal ausgesprochen gut und das Interesse groß. Wir haben, je nach Termin, zwischen vier und 12 Booten begrüßen können. Die Termine waren immer vor den Steinhuder FD-Regatten, damit jeder Teilnehmer sein Training mit der Teilnahme zur Regatta abschließen konnte.
Hervorzuheben ist die zunehmende weibliche Beteiligung in der FD-Klasse – weiter so!

Begleitet wurden die Trainings von unserem Motorboot Rika, Meike Friedhoff als Fotografin und Trainer-Coach sowie mir als Trainer. Es wurde viel gesegelt, getrimmt und Manöver geübt, Miniregatten gesegelt und viel probiert.
Die Hinweise, die wir den Teams gegeben haben, konnten wir an den Abenden gemeinsam mit dem Foto- und Videomaterial auswerten. Das Material

haben die Teilnehmer im Anschluss für ihre eigene Nachbereitung erhalten.

Zu Beginn des Jahres hat Stefan Ibold ein Regelseminar mit den Trainingsteilnehmern gemacht. Dieses hat sehr guten Zuspruch gefunden und ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer noch einmal bei Stefan dafür bedanken. Ich hoffe, wir können Stefan auch in Zukunft dafür begeistern, uns die Wettfahrtregeln so konzentriert nahezubringen.

Im nächsten Jahr ist geplant, die Trainings weiter auszubauen und insbesondere weitere Bootsklassen zu involvieren. Jeder aktive Segler des HYC ist herzlich willkommen, an den Trainings teilzunehmen. Der Erfahrungsschatz der diesjährigen Teilnehmer reichte von „ich stand aber noch nie im Trapez“ bis hin zu Weltmeisterschaftsteilnahmen.

Besonders hervorzuheben ist die kulinarische Betreuung während der Trainings! Ralf Kramer und Kathrin Meyer haben sich jedes Mal große Mühe gegeben, uns ein wunderbares Mittagessen zu servieren, damit wir gestärkt auf das Wasser gehen konnten. Sie haben uns mit Kaffee und Kuchen zur Pause begrüßt und uns abends bestens mit einem Abendessen versorgt.

Schließlich möchte ich mich beim HYC, bei allen Teilnehmern und bei allen Helfern bedanken. Die Trainings haben mir mit Euch viel Spaß gemacht – ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

Tom Greten stellt sich vor

Liebe Mitglieder,

im der vergangenen Ausgabe des Schäkel hat Ihnen unser Vorsitzender Dr. Frank Buchholz meine Person für seine Nachfolge im Amt des 1. Vorsitzenden des HYC empfohlen.
Viele von Ihnen kennen mich, einige von Ihnen schon seit mehr als 25 Jahren, und doch möchte ich es nicht versäumen, mich Ihnen an dieser Stelle noch einmal vorzustellen:

Geboren am 05.03.1978, habe ich im Jahr 1985 im HYC in Steinhude den Jüngsten-Schein im Opti absolviert.
Nachdem meine Eltern mich in den folgenden Jahren dem alpinen Skirennsport zugeführt hatten, konnte mich mein Onkel Ernst Greten, damals wie heute begeisterter FD-Segler, im Jahr 1994 für den Segelsport zurückgewinnen.
Er lud mich ein, bei ihm im FD an der Vorschot zu fahren. Dieses eindrucksvolle Erlebnis in Verbindung mit der Segelkameradschaft hat mich bis heute nicht mehr losgelassen und es ist kein Ende in Sicht.

Im Jahr 2010 habe ich schließlich den Vorsitz der Deutschen Flying Dutchman Klassenvereinigung angenommen und freue mich, gemeinsam mit meinem Vorstandsteam die hohe Attraktivität der FD-Klasse in Deutschland fortleben zu lassen.

Der HYC in Steinhude ist heute der Ort, an dem ich mit meinen Kindern und meiner Familie mit Vorliebe unsere knappe Freizeit verbringe. Bereits mein Großvater setzte mich hier in den Opti. Mein Fernziel ist es, später einmal gleiches mit meinen Enkeln zu tun.

Der HYC ist ein Club, dessen Mitglieder ich in hohem Maße respektiere.
Ich freue mich darauf, als aktiver Regattasegler mit Ihnen gemeinsam den HYC so weiterzuentwickeln, wie wir es uns wünschen.
Ich hoffe darauf, dass Sie als Mitglieder des HYC bei dieser Weiterentwicklung dem gesamten Vorstandsteam mit Rat und Tat zur Seite stehen.
Wenn Sie einmal etwas stört, vertraue ich auf Ihre stete Bereitschaft, dabei mitzuwirken, dass wir besser werden.

Viele Grüße,

Tom Greten

Teichhûs
Restaurant · Biergarten

Wilkenburger Straße 32
30519 Hannover

0511 / 897 148 93

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 21 Uhr

Gern richten wir Ihre
Familien-, Weihnachtsfeiern,
Konfirmationen usw. aus.

Neuzugänge - Arnhild Achenbach

Hallo an alle Schäkel-Leser,

seit dem 30.06.2013 bin ich offiziell Mitglied im HYC. Ihr habt mich vielleicht schon des Öfteren auf dem Gelände gesehen, seit ich im Club im Schaukasten „aushänge“. Schaukasten deswegen, damit ihr mich schon mal anschauen könnt, wer da so auf dem Gelände herumläuft.
Ich freue mich, dass ich nun im Club aufgenommen bin, und nutze das Gelände ausgiebig. Ich sitze gern auf “meiner“ Bank an der Mole, lese, schaue den Segelmanövern zu (die besten Kaptains stehen immer an Land) und genieße die Natur. Es ist so schön, dort am Wasser zu sitzen, da das Gelände mir Balkon und Garten ersetzt. Was mir gut gefällt ist, dass die Mitglieder, die ich bisher getroffen habe, mir gegenüber nett und aufgeschlossen sind.

Ich besitze kein Boot, bin aber nicht ganz unbedarft im Wassersport. Es ist zwar schon recht lange her, aber ich habe den A-Schein gemacht beim DSV auf einem „Pirat“, damals in Mardorf, und den Surfschein auf dem „Windglider“ (ihr seht, das ist schon ganz lange her) auf Fehmarn bei den Charchulla-Twins am Südstrand.
Ich wohne seit 30 Jahren in Steinhude. Geboren und aufgewachsen bin ich in Enger, der über 1.000-jährigen Wittekind-Stadt. Zur Schule gegangen bin ich in Enger zum Progymnasium und danach zur Königin Mathilden Schule in Herford.
Vielleicht möchtet ihr noch mehr wissen? Ihr trefft mich am Wasser.

Seid gegrüßt und bis bald,

Arnhild

Wir stehen für gutes Sitzen

omniform

omniform Ludwig GmbH
Internationale Möbel Collectionen
Indoor & Outdoor
Einrichtungsberatung
Dipl.- Ing. Manfred F. Olbrich

Tel: +49(0)511.320626
Fax: +49(0)511.320627
Mobil: +49(0)1728041383
manfredf.olbrich@web.de
www.omniform.net

Termine des HYC

Steinhude

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
11.01.2014	15:00 Uhr	Jugendversammlung im Clubhaus
12. 01. 2014	11:30 Uhr	Multimediavortrag Dr. Thomas Wehner, im Anschluss Sonntagsessen „Rund ums Kalb“
02. 02. 2014	13:00 Uhr	Sonntagsessen „Wild“
02. 03. 2014	13:00 Uhr	Sonntagsessen „Ente“
15. 03. 2014	-	Arbeitsdienst zum Befahrensstart des Steinhuder Meers: das Clubgelände muss erwachen, vorbehaltlich der entsprechenden Witterung, begrenzt auf 6 Personen.
21. 04. 2014	10:30 Uhr	Oster-Brunch

Maschsee

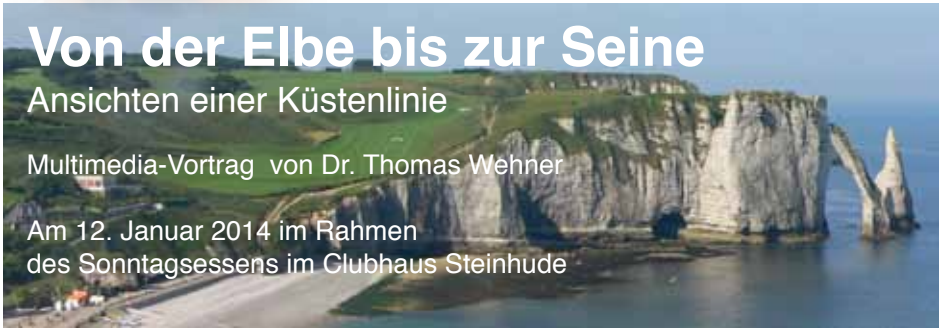
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
07. 02. 2014	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung mit Wahlen im Clubhaus am Maschsee

Das Team um Kathrin Meyer und Ralf Kramer freut sich auf Sie und Ihre Familien. Bitte bringen Sie zu allen Veranstaltungen gern Ihre Freunde und Gäste mit! Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen bis eine Woche vorher verbindlich bei Herrn Kramer unter 0177 - 5466466 oder 05033 - 5434 an.

Denkt an Euren Arbeitsdienst! Wer in diesem Jahr noch 15 Jahre alt wird, muss 10 Stunden Arbeitsdienst leisten. Weitere Arbeitsdienste sind in 2014 am 05. April (anstelle 12. April wg. Regattawochenende), 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 09. August, 13. September, 11. Oktober und 25. Oktober (Stegabbau).

Aktuelle Informationen zu allen Terminen gibt es auf www.hyc.de

die I.G.E.L. GmbH präsentiert
www.igel-wohnen.de



Von der Elbe bis zur Seine

Ansichten einer Küstenlinie

Multimedia-Vortrag von Dr. Thomas Wehner

Am 12. Januar 2014 im Rahmen
des Sonntagsessens im Clubhaus Steinhude

In seinem Vortrag berichtet unser Mitglied Dr. Thomas Wehner über die Erlebnisse auf einem Segeltörn entlang der nordwesteuropäischen Küstenlinie von der Elbe bis zur Seine.
Neben kulturellen Ereignissen wird ein besonderer Blick auf die Bebauung der Küstenlinie geworfen. Es ist erstaunlich, wie verschieden die Küsten der Niederlande, Belgien und Frankreich auf den unvoreingenommenen Betrachter wirken.
1700 Seemeilen in fünf Wochen, bis zu 8 m Tidenhub und jede Menge Sonnenschein - freuen Sie sich auf diesen interessanten Vortrag.

Umstellung des Zahlungsverfahrens

Liebe Club-Mitglieder,

mit SEPA (Single Euro Payments Area), dem einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum, werden auch in Deutschland neue, europaweit einheitliche Verfahren für den bargeldlosen Zahlungsverkehr (Überweisungen, Lastschriften) eingeführt. Sie sind für Euro-Zahlungen in den 28 EU-Staaten, Island, Liechtenstein, Norwegen sowie Monaco und der Schweiz nutzbar.

SEPA wird am 1. Februar 2014 eingeführt. Ab diesem Datum müssen Überweisungen und Lastschriften nach dem SEPA-Verfahren durchgeführt werden. Dabei werden die Konto-Nrn. zukünftig durch IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Business Identifier Code) ersetzt. Banken und Sparkassen dürfen noch zwei Jahre länger (bis 1. Februar 2016) von Verbraucherinnen und Verbrauchern Zahlungsaufträge mit der Angabe der Kontonummer und Bankleitzahl entgegennehmen. Sie führen in diesem Fall eine kostenlose und sichere Konvertierung in die IBAN durch. Ferner ergeben sich Änderungen im Lastschriftverfahren.

Für den Hannoverschen Yacht-Club ergibt sich damit Folgendes:

Ab dem 1. Februar 2014 stellen wir auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um. Viele von Ihnen haben uns die Erlaubnis gegeben, Ihren Mitgliedsbeitrag per Lastschrift einzuziehen. Die von Ihnen erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Wie gesetzlich vorgeschrieben geben wir dann auf allen unseren Einzügen unsere Gläubiger-Identifikationsnummer und die Mandatsreferenz an. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet: DE69ZZZ00000656387.

Die Mandatsreferenz setzt sich aus Ihrer Mitglieds-Nr. und der Rechnungs-Nr. zusammen.

Da diese Umstellung durch uns erfolgt brauchen Sie nichts zu unternehmen, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben. Die Einzüge erfolgen wie gewöhnlich zum 1. März bzw. 1. Juni jeden Jahres.

Wenn Sie selbst überweisen, notieren Sie bitte die IBANs und BICs des HYC:

Commerzbank:		Postbank:	
IBAN	DE42 2508 0020 0830 1177 00	IBAN	DE20 2501 0030 0020 5873 08
BIC	DRESDEFF250	BIC	PBNKDEFF

Wenn Sie Fragen hierzu haben, rufen Sie mich gerne an: 0172 – 265 19 44.

Mit freundlichen Grüßen
Ilse Kaufhold (Kassenwartin)

Macalla
Malermeister

Spielhagenstr. 25
30171 Hannover
Telefon (0511) 3732080

www.maler-macalla.de

BEI UNS ERHALTEN SIE QUALITÄT

Christiane Oltmann
Dipl.-Oec. Steuerberaterin

Steuerliche und wirtschaftliche Gestaltungsberatung
für Gewerbetreibende aller Rechtsformen, Freiberufler, Vereine, Arbeitnehmer, Vermieter, Kapitalanleger

59320 Ennigerloh Zum Schulzenhof 5

Telefon 02524/950405
Telefax 02524/950403
e-mail info@stb-oltmann.de
Internet www.stb-oltmann.de

Bevor die Sache aus dem Ruder läuft …

Entwurf - Planung - Ausführung

I.G.E.L. GmbH

www.igel-bauen.de

0511-6500522

Lindenallee 2

30657 Hannover

GF Irmgard Wehner

Dr.-Ing. Thomas Wehner

IGEL

Exklusives Wohnen

SCHAPER BAUMEISTER HAUS

Ihr Stil. Ihr Haus.

0 51 21 - 810 72
www.schaper-haus.de

Unsere Leistungen
-> Ihre Vorteile:

- Architektenleistung · Planung
- schlüsselfertiges Bauen
- eigenes Bauunternehmen
- zertifizierte Energieberatung
- Immobilien-Service

Wir kaufen Grundstücke!

Albert Schaper Hoch- u. Ing.Bau GmbH
Breinumer Straße 26 · 31196 Sehlem
Büro: Am Nottbohm 1 · 31141 Hildesheim

STEIN UND STIEL

Wir führen aus:

- Garten- und Landschaftsbau
- Neu- und Umgestaltung
- Terrassen- und Wegebau
- Mauern, Treppen- und Stufenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Gartenpflege von A-Z
- Bewässerungsanlagen
- Gartenteich, Wasserspiele, Quellanlagen
- Zaun- und Holzbau
- Aufbau von Spielgeräten
- Baumfällung (auch Problemfällung)
- Beleuchtugskonzepte
- Pflanzarbeiten

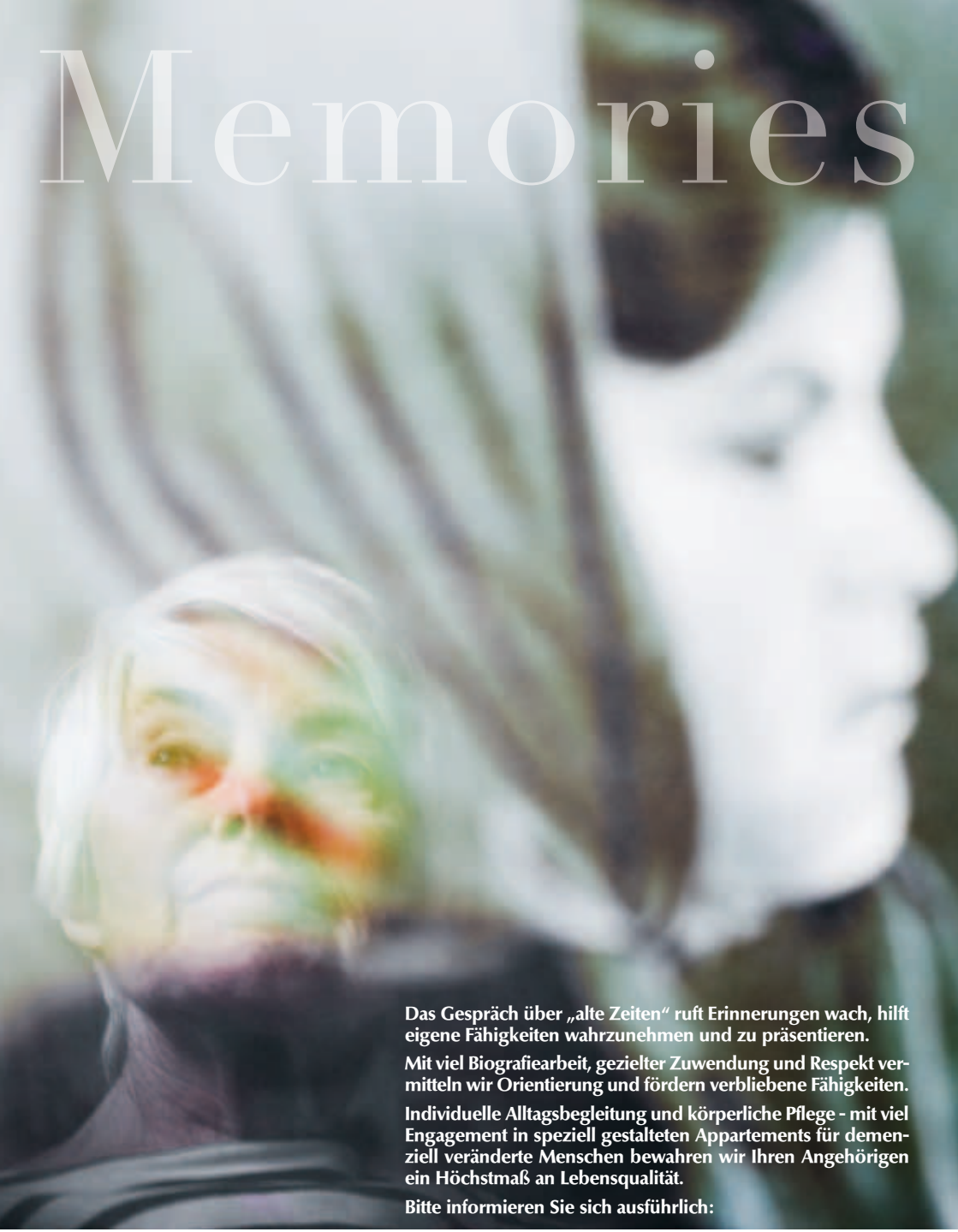
0174 6644222

Gartengestaltung Meisterbetrieb **burmeister@steinundstiel.de**

GARTEN HAT IMMER SAISON

Impressum

Der Schäkel ist das Clubmagazin des Hannoverschen Yacht-Clubs e.V. und erscheint dreimal im Jahr.
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Frank Buchholz (1. Vorsitz.), Stephan Probst (2. Vorsitz.)
Redaktion: Dr. Frank Buchholz, Stephan Probst (SP), Fee Niehaus (FN), Manfred Olbrich (MO)
Termine: Ilmo Maaß, Kathrin Müller
Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Autoren und Fotografen für Ihre Beiträge, Texte und Bilder.
Gestaltung: DRIVE interactive communication - Nadir Aslam, Fee Niehaus, Medford Torr, Stephan Probst, Lister Straße 9, 30163 Hannover, Tel: 0511 - 640 70 60, www.drive.eu
Anzeigen: Manfred „Olly“ Olbrich, Stephan Probst, Ilse Kaufhold, Alex Reddigan
Druck: Druckerei Anton Kaufhold, verantw.: Raimund Kaufhold, Voßstraße 11, 30161 Hannover, Tel.: 0511 - 33 17 48, www.druckerei-kaufhold.de - Auflage: 700 Exemplare
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder anzupassen, wenn erforderlich. Beiträge, Leserbriefe und Presseauszüge stellen die Meinung der jeweiligen Autoren, nicht unbedingt die des Vorstands dar. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder Bilder können wir leider keine Haftung übernehmen. Wir bedanken uns sehr bei allen Autoren und bei unseren Anzeigenpartnern für Ihre Beiträge. Wenn Sie den Schäkel ebenfalls gern unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Anfrage an schriftwart@hyc.de, Redaktionsschluss für Beiträge im nächsten Schäkel ist der 01.02.2013. Nächste Erscheinungstermine sind 01.04.2014, 01.08.2014, 14.12.2014, Angaben vorbehaltlich Änderungen
Hannoverscher Yacht-Club e.V. – Geschäftsstelle
Am Rotdorn 11, 30459 Hannover, 0172 – 5454044, 0173 - 3691189
Hannoverscher Yacht-Club e.V. in Steinhude
Fischerweg 41, 31515 Wunstorf – Steinhude, 05033 - 5434
Hannoverscher Yacht-Club e.V. am Maschsee
Karl-Thiele Weg 13, 30169 Hannover, 0511 - 808030
www.hyc.de, info@hyc.de



Das Gespräch über „alte Zeiten“ ruft Erinnerungen wach, hilft eigene Fähigkeiten wahrzunehmen und zu präsentieren.

Mit viel Biografiearbeit, gezielter Zuwendung und Respekt vermitteln wir Orientierung und fördern verbliebene Fähigkeiten.

Individuelle Alltagsbegleitung und körperliche Pflege - mit viel Engagement in speziell gestalteten Appartements für demenziell veränderte Menschen bewahren wir Ihren Angehörigen ein Höchstmaß an Lebensqualität.

Bitte informieren Sie sich ausführlich:

GDA
Genieße Dein Alter

GDA Wohnstift Hannover-Waldhausen · Telefon 0511 8401-0

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

DER PARTY LÖWE

Catering in jeder Dimension

Der Party Löwe GmbH & Co. KG
info@partyloewe.de

www.partyloewe.de
freecall 08000-80 80 30